

Wort und Bild

Illustrierte Wochenbeilage

Kleine Geschichten

Wilhelm Hauff hat seine bekannte Parodie des Romans „Mimik“ von Claren, „Der Mann im Monde“, anfangs im vollen Ernst gemeint. Als er ihn dann dem Literarhistoriker Wolfgang Menzel zur Beurteilung brachte, sagte ihm dieser: „Schämen Sie sich denn nicht, dem Berliner Hofrat nachzutreten zu wollen? Können Sie nichts Besseres leisten? Nehren Sie den Epich um, tragen Sie das Clarensche Kolorit noch stärker auf, lassen Sie das Werk unter seinem Namen als eine Parodie eines Romans erscheinen, und jeder wird sagen, Sie haben eine köstliche Satire auf Claren geschrieben.“ Und Wilhelm Hauff folgte diesem Ratschlag und errang mit dem „Mann im Monde“ einen geradezu großartigen Erfolg, während der parodierte Claren natürlich wütete.

„Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens“, sagte Bismarck einmal bei einem Tischgespräch in Friedrichsruh. „Die Leute meinen immer, das solle heißen „gegen die Dummheit“, aber das ist falsch. Mit der Dummheit, wenn sie auf unserer Seite steht, kämpft man vergebens. Nicht contra, sondern cum. Das gibt einen viel besseren Sinn.“

Der Göttinger Professor Ahering erzählte von Bismarcks eigenartigem Fiebermittel: „Ein kaltes Fieber, das er sich auf einer Bierreise zugezogen, machte der Göttinger Burschenherrlichkeit ein rasches Ende. Der Arzt hatte ihm Chinin verordnet, er aber zog die Sendung aus der Heimat vor, welche die vorsorgliche Mutter für ihren studierenden



Hauffrau (zur ersten Köchin): „Aber was machen Sie denn da mit unserer kostbaren Döbstele auf dem Herd?“ Köchin: „Och! Frau haben doch gewünscht, daß ich heute Kartoffeln in der Schale kochen soll.“

Sohn geschickt hatte, es war Schlackwurst und pommerische Gänsebrust. Als am andern Morgen der Arzt bei ihm eintrat, lachte Bismarck ihn vergnügt an: „Gott sei Dank, das Fieber ist heute zum erstenmal ausgeblieben.“ — „Sehen Sie, ein vorzügliches Mittel, das Chinin.“ — „D nein, das Chinin ist diesmal unschuldig, aber zwei Pfund Schlackwurst haben das gemacht. Ist Ihnen vielleicht etwas von der Epidemias gefällig?“

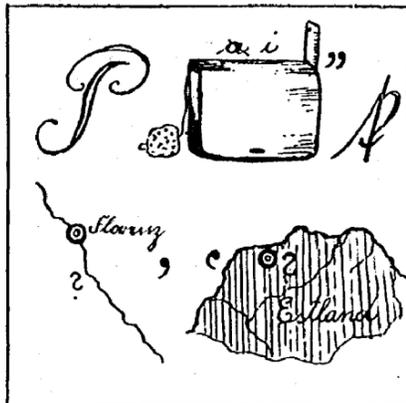
Im Jahre 1875, als Kaiser Wilhelm I. mit dem Könige von Sachsen und dem Großherzog von Baden von einer Jagd heimkehrte, begegnete den drei hohen Herren ein Bauer mit einem Wagen, den sie baten, mitsufahren zu dürfen, weil sie denselben Weg nach Berlin hätten. Der Bauer kannte keinen der Monarchen und gestattete ihnen die Mitfahrt, konnte aber nicht umhin, zu fragen, wer sie seien. Da antwortete der eine: „Ich bin der Großherzog von Baden!“ „Oho!“ rief der Bauer und fragte den zweiten Herrn: „Wer sind Sie denn?“ „Ich bin der König von Sachsen!“ „Das wird ja immer schöner!“ rief der Bauer. „Und Sie?“ Dabei fragte er den dritten der hohen Herren. „Ich bin der Kaiser von Deutschland!“ versetzte dieser. „Na, da hört doch alles auf!“ entgegnete der Bauer. „Wissen denn die Herren schon, wer ich bin? Ich bin der Schah von Persien! Die Leute soppen kann ich auch.“ — Jetzt lachten die Insassen des Wagens hell auf, der Bauer aber schwieg, denn als die Herren am Schlosse anhalten ließen und ihn jedenfalls „königlich bezahlten“, erfuhr der Verdächtige, daß er allein der „Sopfer“ gewesen war.

Unsere Rätsellecke

Im Gebirg'

Auf steilem Eins. Nimm ich zur Höh',
Bis ich vor einer Felswand steh',
Und Eins zu End'. — Die steile Wand
Gibt keinen Halt dem Fuß, der Hand.
Wie weiter, wenn der Eins versagt,
Senkrecht vor mir der Schrofen ragt?
Doch meine Nerven und mein Will'
Sind von Zwei-Drei. — Der Berg hält still.
Mit meinem Seil und Eins-Zwei-Drei
Bewing' den Schrofen ich. — Zuchheil! Fr.

Bilderrätsel



Silben-Rätsel

be-cra-de-e-el-em-cu-fant-gel
-go-he-hel-l-in-lac-land-le-le-
ler-li-ma-mi-mit-mu-nach-ne-ni-
nor-o-pach-ra-re-rie-sem-sol-ta-
tow-trep-vail.

Aus obigen 40 Silben sind 17 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, einen Ausspruch Goethes ergeben.

Die Worte bezeichnen: 1. Deutsche Insel, 2. Frauennamen, 3. Wagner'sche Dramenfigur, 4. Berliner Vorort, 5. Vogel, 6. Verschluss, 7. Einsiedler, 8. Oper, 9. Straußenart, 10. Königsmörder, 11. Schlachtort in der Schweiz, 12. Deutschen Maler, 13. Frauennamen, 14. Frauennamen, 15. Spanischen Titel, 16. Person der griechischen Mythologie, 17. Alte deutsche Münze.

Schönheit vergeht

Glühend und glühend im Sonnenlicht
Schwebt er und tanzt er von Wüste zu Wüste.
Wie ein frühlich schillernd' Gedicht
Bringt er heiß Fröhlichkeit meinem Gemüte
Immer und immer, wo ich ihn sah.
Sagt er mir doch: der Sommer ist da!
Sommer vorüber. — Der Herbst im Land
Und verschwunden das bunte Gefieder!
Aber in meinem Gesichte nun fand
Ich ohne „r“ als Weib ihn wieder.
Und als meine ohn' „f“ dies sah,
Sprach sie: „Der Herbst des Lebens ist da.“

Rätselsprung

sch	w	u	l	l	st	de
le	g	h	ta	g	l	g
sch	re			we		ge
se	g	g	g	u	be	sa
u	sch		te			we
sch	u	h	sch	e	g	g

Auflösungen aus voriger Nummer:

Silbenrätsel: 1. Drogen, 2. Ael, 3. Ente, 4. Sardinen, 5. Chopin, 6. Herkert, 7. Uvalde, 8. Raut, 9. Linné, 10. Darwin, 11. Edelstein, 12. Scheff, 13. Felle, 14. Ester, 15. Brindisi, 16. Enterte, 17. Hauch.
Die Schale des Lebens kennt keine Berle.
Berle-Rätsel: 1. Aprlanie, Barbara, Reich, W. g.
Rätsel: 1. Gardine — Gardine.
Vorzeichen: Fango — Fango.
Einsel-Rätsel:
Apfen — Fal — Eoble — Was — Mohr — Bruch
Fand — Hand — Hat — Eee — Sand — Pant
Kunt — Kis — Pant — Wasser — Tann — Pant
Faf — Ori — Schaf — Kadel — Flen — Mohr
Haus — Pach — Euhl — Steuer — Ruder — Reet
Kern — Dst — Wein — Forj — Moor — Bad
Theodor Storm.



Burg Gudenau bei Godesberg am Rhein

Eine vollständig erhaltene Wasserburg aus dem 17. Jahrhundert / Sonderaufnahme für „Wort und Bild“.

Phot. Transocean